Fraktion der Liste Zukunft
im Rat der Stadt Brakel

10.11.2011

Stadt Brakel
Der Bürgermeister
Rathaus, Am Markt

33034 Brakel

1/ Vorz vormerken
2/ 20 b.R.

Antrag zur Tagesordnung der nächsten Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme,

hiermit beantragen wir folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Ratssitzung:

Beratung und Beschlussfassung über die Erarbeitung eines Konzeptes "Bürgerstiftung für Brakel"

Beschlussvorschlag:
Der Rat der Stadt Brakel nimmt die aktuelle Diskussion rund um die Nutzung des erworbenen ehemaligen Nato-Geländes zum Anlass, die Einbringung in eine neu zugründene Bürgerstiftung zu prüfen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zu eruieren und ein Konzeptentwurf zu erstellen. Im Speziellen soll die Einbeziehung folgender Punkte geprüft werden:

- Möglichkeiten des Stiftungsrechts.
- Mögliche Formulierung des Stiftungszweckes (z B "Gemeinwohl der Brakeler Bevölkerung" etc.?).
- Wie kann der Stiftungsrat besetzt werden und ein nachträglicher Eingriff von aussen auf den ursprünglichen Stiftungszweck verhindert werden?
- Einbringung des ehemaligen Nato-Geländes zum aktuellen Buchwert möglich?
- Höhe der bilanziellen Auswirkung für den städt. Haushalt?
- Krisensicherheit (Möglichkeit, zu verhindern, dass in einer wirtsch. Krise das Geld wieder in den städt. Haushalt und somit abweichend von der Zweckbindung verwandt wird).
- Können mit den Erträgen der Stiftung z B freiwillige Leistungen, die z B im Haushaltssicherungskonzept reduziert werden müssen, übernommen werden? Können z B Kindergärten subventioniert und Windelsäcke finanziert werden?
- Kann diese Bürgerstiftung als Träger einer Lotterie fungieren (die Stadt darf dies ja nicht)?
- Kann diese Stiftung als Erbe fungieren?

- Kann diese Stiftung als Empfänger von Spenden, steuerlich anerkannte Spendenquittungen ausstellen?
- Könnte diese Stiftung als Veranstalter des Annentages auftreten und würden wir damit den öffentlich rechtlichen Bereich verlassen, so dass Privatrecht gilt?
- Könnte die Stiftung freier Träger von Schulen und Kindergärten werden und somit durch eine höhere Ausfinanzierung durch das Land den städt. Haushalt entlasten?
- Welche Zuschussmöglichkeiten gibt es (speziell auch für die Gründung)?
- Welche Erfahrungen haben andere Kommunen gemacht?

Begründung:
Zum einen wurden wir seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass eine mögliche Lotterie nur durch einen gemeinnützigen Verein etc und nicht durch die Stadt durchgeführt werden könne. Aus unserer Sicht wäre ein Verein hiermit überfordert und es wäre gut, wenn dies über eine Stiftung, von der alle Brakeler gleichermaßen profitieren, erfolgen könnte. Auch wurde seitens des Bürgermeisters immer wieder darauf hingewiesen, dass wir im Falle einer Krise im Haushaltssicherungskonzept die freiwilligen sozialen Leistungen überprüfen und ggf. streichen müssten.

Zum anderen wurde uns im Rahmen der Vorstellung einer Nutzung des ehemaligen Nato-Geländes durch potentielle Investoren (Pächter von Windkraftanlagenstandorten) aufgezeigt, dass neben einer enormen Gewerbesteuerzahlung eine noch enormere Pachteinnahme zu erwarten sei.

Es wäre daher aus unserer Sicht wünschenswert, dass durch den Übergang des ehemaligen Nato-Geländes diese Pachteinnahmen mittels Bürgerstiftung für soziale gemeinnützige Projekte in Brakel langfristig verwandt würden.

Aus unserer Sicht dürfte der einmalige Aufwand für den städtischen Haushalt bei max. der bilanzierten Summe für das Grundstück liegen.

Die Stadt Brakel wäre mit der Umsetzung dieser Idee ein Vorreiter im Kreis Höxter und könnte erneut ein modernes Beispiel und "Leuchtturm" für die anderen neun Städte werden.

Finanzierung:
Die entsprechenden Kosten sind in den nächsten Haushaltsplan einzustellen.

Bitte veranlassen Sie ggf. auch eine Vorberatung im zuständigen Fachausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Heilemann
Fraktionsvorsitzender